



Leichtbauwände

430

Stand: 11/2019

Sie bestehen entweder aus Leichtbausteinen (zum Beispiel Porenbeton; siehe [Mineralische Baustoffe](#)) oder sind als Ständerwände (Trockenbauwände) errichtet. Dabei werden Rahmen und Ständer aus [Holz](#) oder Blech beidseitig mit [Bauplatten](#) beplankt. In den Zwischenraum werden [Dämmstoffe](#) zur Wärme- und Schalldämmung eingebracht.

Der eingesetzte Fugenspachtel (Plattenstöße, Randanschlüsse, Schraubenlöcher) war vor allem in den 1960er bis in die 1980er Jahren hinein häufig asbesthaltig (im Einzelfall bis 1994) (siehe [Spachtelmassen](#)).

Aus Brandschutzgründen können Dichtstreifen aus [Asbestpappe](#) eingesetzt sein. Diese sind auch aus Fertigelementwänden bekannt.

Trennwände und Abkofferungen mit Brandschutzfunktionen können mit asbesthaltigen Platten (siehe [Brandschutzverkleidungen](#)) beplankt sein.